142. Ausgabe: September 2024

Markt Mantel
www.markt-mantel.com

Marktblatt

Das Monatsblatt für die Marktgemeinde Mantel und Umgebung.

Schulanfang an der Grundschule Mantel

Am 1. Schultag starteten 21 Kinder (11 Mädchen und 10 Jungen) in der 1. Klasse an der Grundschule Mantel. Nach dem Fototermin wurden die Kinder und Eltern zuerst durch die Schulleiterin Anja Kraus in der Pausenhalle begrüßt. Sie verglich die Schulkinder mit einem Astronauten, der viel Neues entdecken und erforschen darf. Bei ihrem Forschungsabenteuer werden sie von ihrer Klassenlehrerin Frau Daniela Kreuzer unterstützt. Auch der Bürgermeister Richard Kammerer begrüßte die Kinder und riet ihnen neugierig zu sein und immer nachzufragen. Er brachte auch Süßigkeiten als Begrüßungsgeschenk mit. Anschließend stellten sich die Handpuppe Mimi und das Klassentier Freddi vor, die auch helfen, auch wenn jemand traurig ist. Während die Kinder die erste Unterrichtsstunden in ihrem Klassenzimmer verbrachten, wurden die Erwachsenen vom Elternbeirat der Schule mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Bericht Grundschule Mantel

Photo by Agence Olloweb on Unsplash

Marktblatt.com

Marktplatz 3
92708 Mantel

info@marktblatt.com
www.marktblatt.com

Anzeigenschaltung
Telefon: 09605/925680

Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch
02.10.
16:00–20:00 Uhr

MANTEL
Mehrzweckhalle / alte Schule
Bgm.-Josef-Janner-Str. 5
www.blutspendedienst.com/mantel

Schnell zum Wunschtermin:
1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

Bitte mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!

Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei)
oder info@blutspendedienst.com
Überprüfen der Spendefähigkeit:
blutspendedienst.com/spendecheck

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Mach's schlau, sei dabei!

Gemeinsam schlau statt einsam büffeln.

Wir unterstützen BILDUNGS-GERECHTIGKEIT.

Von uns für dich: 1 Jahr Online-Nachhilfe im Wert von 1.788,- Euro*

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

* für alle mit einem Jugendkonto der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

ubiMaster

vr-nopf.de/ubimaster

Jetzt neu:
Kostenloser Zugang zum Lernportal über kapiert.de

Mehrfach ausgezeichnet:

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

heidenaab apotheke

Apothekerin Evelyn Badewitz
Hauptstraße 26 · 92729 Weiherhammer
Tel. 0 96 05 / 12 20 · Fax 0 96 05 / 6 22

Geänderte Öffnungszeiten!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
Dienstag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
Freitag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	08:30 - 12:30 Uhr

www.heidenaab-apotheke.de

Schieder Bau
Aussenanlagen · Pflasterungen · Tiefbau

Bachgasse 5
92699 Bechtsrieth
Telefon: 0961 · 470 30 190
Telefax: 0961 · 470 30 195

www.schiederbau.de

Bergler Mineralöle

Wir können noch mehr! Besuchen Sie uns im Internet:
Facebook: Bergler Mineralöl GmbH
Instagram: berglermineraloelweiden
Homepage: www.bergler.de

Bergler-Tankstelle mit SB-Waschplatz in Mantel

Mit Powerschaum: löst den Schmutz an und beseitigt Insektenreste schonend und effektiv! **SONAX** Wachs sorgt für ein glänzendes Waschergebnis, demineralisiertes Wasser bereitet den Lack optimal auf weitere Waschgänge vor und vermeidet unschöne Wasserflecken.

Tanken mit Bergler-Tankkarte und von Rabatten an der Tankstelle profitieren-
Nutzen Sie Vorteile im gesamten Tankstellennetz!
bergler.de/ tankkarte

Bergler Tankstellen auch in Ihrer Nähe:
Marktredwitz, Erbendorf, 2x Weiden, Vohenstrauß, Amberg, Weiherhammer, Grafenwöhr, Sulzbach-Rosenberg, Nabburg, Neuhaus, Schnaittenbach, Bodenwöhr, Luhe, Mantel

Herausgeber: Markt Mantel, Etzenrichter Str. 11 - 92708 Mantel, Tel: 09605/9223-0; Umsetzung: Fenzl - Techn. Kommunikation, Marktplatz 3 - 92708 Mantel, Tel: 09605/925680, info@fenzl-tk.de; Druck: Druckerei Stock, 1800 Stk.; Die Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Toskana Reise der SPD-Reisefreunde

42 Personen fuhren mit den SPD-Reisefreunden in die Toskana. Quartier bezogen sie im zentral gelegenem Grand Hotel Plaza in Montecatini Terme. Der erste Ausflug mit Reiseleitung ging nach Volterra, hier wurde den Teilnehmern die mittelalterliche Architektur und die Verarbeitung von Alabaster, ein Handwerk das es seit Jahrhunderten dort gibt, nähergebracht. Dann ging es nach San Gimignano das durch sein Stadtbild auch „mittelalterliches Manhattan“ genannt wird. - Am 3. Tag ging es nach Viareggio ans Meer. Im Bagno Irene waren Sonnenschirme und Strandliegen für alle reserviert. Das Meer, der Strand, die kulinarischen Genüsse in der Strandbar, waren ein Erlebnis ganz besonderer Art. Am Tag zur freien Verfügung wurde am Vormittag Montecatini Terme erkundet. Einige Reiseteilnehmer fuhren mit der Seilbahn noch Montecatini Alto, wo man einen sagenhaften Blick auf die Stadt hatte, die zu Füßen lag. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Nachmittags war eine Weinprobe mit kleinen Snacks und reichlich Wein in der Fattoria Il Poggio angesagt. Auf der Heimfahrt zum Hotel war die Stimmung im Bus nicht mehr zu übertreffen. Das Highlight der Reise war am 5. Tag, der Ausflug in die Cinque Terre. Von La Spezzia aus ging es mit der Bahn weiter nach Monterosso. Die Bahn war sehr gepflegt und pünktlich. Die Reiseleitung erzählte die Geschichte des wunderschönen Ortes mit seinen schönen Gassen und einer Kirche, deren Fassade für so eine kleinen Ort außergewöhnlich prunkvoll war. Auch erklärte sie den Reisefreunden, dass auch die Cinque Terre, durch den Klimawandel, immer mehr unter Starkregen zu leiden hat. Weiter ging es mit dem Boot die Küste entlang, vorbei an den wunderschön gelegenen Dörfern. In Portovenere konnte man noch ein Eis essen, Souvenirs kaufen und den schönen Ort erkunden. Der letzte Tag vor der Heimreise wurde ausgiebig in Montecatini genossen. Das Hotel mit seinem Pool war ein beliebter Treffpunkt der Gruppe. Jeder genoss auf seine Art den letzten Tag einer wundervollen Reise. Arrivederci Toscana hieß es darnn bei Antritt der Heimreise.

Bericht Eva Seifried

Pizza Heimservice

SEDAN

Weiherhammer

Telefon:
09605/924449

Hubertusstr. 40
Weiherhammer

Abhol-/Lieferzeiten:

Dienstag - Samstag:	16:30 Uhr - 22:00 Uhr
Sonntag + Feiertag:	16:30 Uhr - 21:00 Uhr

Georg Gleißner feiert seinen 98. Geburtstag

Im Kreise seiner Lieben feierte Georg Gleißner (sitzend Mitte) seinen 98. Geburtstag. Bgm. Richard Kammerer (sitzend links.) sowie. Vorsitzender Erhard Neubauer (links) und Beisitzer Karl-Heinz Kuschidlo (rechts) von der KSRK Mantel machten ihre Aufwartung.

Im Kreise seiner Lieben feierte Georg Gleißner seinen 98sten Geburtstag. Seit 56 Jahren gehört er der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft (KSRK) Mantel an. Er ist das älteste Mitglied und der letzte Kriegsteilnehmer der Kameradschaft. 2018 erhielt er die Treuenadel des Bayerischen Soldatenbundes für 50-jährige Mitgliedschaft. Er hatte Glück und kam ohne Verletzungen aus dem Krieg heim. Inzwischen ist er der älteste im Markt wohnende Bürger der Gemeinde Mantel. Von der KSRK Mantel machten Beisitzer Karlheinz Kuschidlo und Vorsitzender Erhard Neubauer ihre Aufwartung. Sie überreichten ein Präsent und ernannten den letzten Kriegsteilnehmer zum Ehrenmitglied. Bürgermeister Richard Kammerer kam mit einem Geschenk und gratulierte im Namen der Marktgemeinde. Sohn Josef mit Gattiin sowie die Töchter Sieglinde und Rosemarie bewirteten die Gäste aus Vereinen, Verwandtschaft und der Nachbarschaft mit Kaffee und Kuchen sowie mit Bier und Weißwürsten. Georg Gleißner gab sich gut gelaunt und regte seine Gäste an, ihn auch in zwei Jahren wieder zu besuchen. Soweit es seine Gesundheit zulässt, ist er einer Feier des nächsten runden Geburtstages durchaus nicht abgeneigt.

Bericht Hans Kneißl

Schauspielerische Kirchenführung in St. Moritz begeistert Zuschauer beim Tag des offenen Denkmals

Trotz des gleichzeitig laufenden Spielplatzfestes des Siedlerbundes kamen zur ersten Kirchenführung in St. Moritz um 14 Uhr schon 60 Gäste und bei der Wiederholung um 15.30 hatten sich weitere 25 Interessenten eingefunden. Bernhard Weigl vom Förderverein St. Moritz stellte einen Beamten aus Sulzbach dar, Alfons Lebegern mimte einen katholischen Totengräber und Frank Borchardt überzeugte als Eremit Frater Paul. Bernhard Weigl führte die Gäste in das Jahr 1772 zurück. Wie Weigl ausführte, hat die Moritzkirche 1772 wesentlich anders ausgesehen als heute. Bis zur Unterkannte der Fenster war St. Moritz eine spätgotische Kirche, von 1612 bis 1737 war sie eine dachlose Ruine, die von 1737 bis 1744 wieder aufgebaut wurde. 1772 war der vordere Giebel nur mit Holz verschalt. Die Pflasterung bestand nur aus Ziegelsteinen. Weigl wies hier auf den Maurermeister

Thomas Fellner zu Weiden hin, der die Kirche ausgepflastert hat. Der Hochaltar wurde 1742 aus Weiden abgeholt. Das Bild des Heiligen Mauritius war schon vorher in der Kirche. Seit 1752 wohnte ein Eremit in einem Holzhaus gegenüber der Kirche. Von den Schauspielern bekamen die Zuhörer dann die Geschichte der Frau von Hann zu hören, deren Beerdigung, so traurig der Anlass war, auch für Erheiterung sorgte, da diese in kurzer Zeit dreimal zu Grabe getragen wurde. Frater Paul regte sich auf, dass die Kirche 1772 teilweise gesperrt war und er deshalb keine Almosen bekam. Als Frau von Hann bei der Geburt des Sohnes starb bekam ihr Gatte die Erlaubnis sie in der Moritzkirche in einem Grab neben dem jetzigen Seitenaltar zu begraben. Als ein Vierteljahr später auch der Sohn starb stellte der Beamte im Forstdienst Herr von Hann fest, dass das Grab nass war und bestattete unerlaubt Gattin und Sohn unter dem Hochaltar. Durch schlampige Mauererarbeiten entstand dann ein Verwesungsgeruch. Nach längerem Hin und Her fand dann die dritte Bestattung wieder im verbesserten ursprünglichen Grab statt. Alfons Lebegern klagte sein Leid als Totengräber und Fank Borchardt bat die Gäste um eine milde Gabe. Die Gäste folgten dann dem Schauspielerteam auf die Wiese beim Kriegerdenkmal und Bernhard Weigl und seine Kollegen erklärten dann noch, dass es auf dem Gelände zur Barockzeit eine weitere Kapelle gegeben hätte. In der Zeit wo die Moritzkirche Ruine war, war die Madonna zu der die Wallfahrer kamen in dieser Kapelle aufgestellt, die gemauert war und ein Holzdach hatte. Untersuchungen wiesen auf eventuelle Mauerreste auf dem Gelände hin. Der Förderverein St. Moritz hatte die Gäste dann noch gegen Spenden zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Das Angebot wurde gerne angenommen und die Gäste spendeten großzügig.

Bericht Eva Seifried

Fischerfest wieder der Renner

Immer zwei Wochen nach dem Bürgerfest laden die Fischerfreunde in den katholischen Pfarrgarten zum Fischerfest ein. Wie immer passte auch das Wetter, strahlender Sonnenschein zog die Gäste mehr als zahlreich zum Festplatz und auf die beschatteten Sitzplätze. Bereits zum Frühschoppen waren die Plätze gut besetzt und gegen 11 strömten dann die Gäste zu Fuß mit Rad oder auch mit Auto zum Festplatz. Nach den vielen Festen, die doch sehr fleisch- oder wurstlastig waren freuten sich viele auf die Fischspezialitäten. Schlange stehen an der Kasse und den Essensausgaben machte den Gästen nix, um eine der Spezialitäten zu ergattern. Knusprig goldgelb lockte das Karpfenfilet mit Kartoffelsalat, der Duft der gegrillten Makrelen zog über den Platz und ließ das Wasser im Munde zusammenlaufen. Geräucherte Forellen, Fisch- und Lachssemmeln waren im Angebot und eine Spezialität sind immer auch die Fischpflanzerl oder Fischburger nach einem speziellen Rezept. Wer absolut kein Fischesser war konnte sich mit einer Bratwurstsemmel oder Käse und Brezen sättigen. Keine Wünsche offen ließ das Tortenbüfett der Damen der Fischerfreunde, das zum Kaffee aufgebaut war. Musik gab es von der Konserve und die Kinder und Gäste konnten sich auf der Minigolfanlage der Kolpingsfamilie noch sportlich betätigen. Fleißige Bedienungen sorgten dafür, dass niemand lange Durst leiden musste und servierten Bier und auch kühle Erfrischungsgetränke. Gegen 18 Uhr waren dann die meisten Fischspezialitäten ausverkauft, zum Abendessen waren nur noch die Fischpflanzerl, Fischburger und die Bratwurstsemmeln übrig und die Gäste saßen bis zum Einbruch der Dunkelheit gemütlich beisammen.

Bericht Eva Seifried

Marktblatt

Erscheinungstermine:
25.10.2024 - Oktober
29.11.2024 - November
20.12.2024 - Dezember

„Mit dir!“ - Internationale Ministrantenwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Mantel-Neunkirchen nach Rom

„Mit dir!“ heißt: Gott geht mit dir. Es ist ein Zuspruch Gottes. „Mit dir!“ bedeutet: Gott vertraut auf dich, auf jeden einzelnen. Er traut mir etwas zu. Gott braucht dich.„Mit dir!“ zeigt auch: Wir sind als Gemeinschaft unterwegs. Mit dir und dir und dir. Regnerisch und kühl war es am frühen Sonntagmorgen, dem 28.07.2024, als 12 Ministranten unserer Pfarreiengemeinschaft Mantel-Neunkirchen und die Betreuer Melanie Grasser, Tobias König, Christian Müller und Karin Rittner sowie Pfarrer Thomas Kohlhepp als geistliche Begleitung zur internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom aufbrachen. Aufgeregt und gespannt auf die Erlebnisse der kommenden 5 Tage stiegen die Wallfahrer in den Bus, den sie sich mit Rompilgern aus der Pfarrei Moosbach und Leuchtenberg teilen durften. Erschöpft, aber glücklich kamen alle am Sonntagabend nach 17 Stunden Fahrt im über 30 Grad warmen Rom an. Bevor die Zimmer bezogen wurden bekamen die Minis und ihre Betreuer das erste Abendessen im Hotel, Pasta durfte als „primo piatto“ nicht fehlen. In den folgenden Tagen jagte ein Highlight das nächste. Bereits am ersten Tag durften die Ministranten in der Basilika St. Paul vor den Mauern Bischof Rudolf beim Eröffnungsgottesdienst erleben. Der Wallfahrtsfunke sprang über und die vielen Ministranten feierten und sangen begeistert mit dem Bischof und den vielen mitgereisten Priestern gemeinsam die Messe. Auch unser Pfarrer Kohlhepp war unter den Konzelebranten. Die Minis durften an diesem Tag als weiteren Höhepunkt noch den Petersdom besichtigen. In den folgenden Tagen konnten die Jugendlichen Sehenswürdigkeiten der Stadt wie Spanische Treppe, Fontana di Trevi, Colosseum, Forum Romanum, das Denkmal Vittorio Emanuele II. und vieles mehr bewundern und so in die antike und barocke Welt der Stadt eintauchen. Besonders beeindruckend waren die Besichtigungen der päpstlichen Basiliken Santa Maria Maggiore und San Giovanni in Laterano, „Mutter und Haupt“ aller Kirchen und damit sogar wichtiger als der Petersdom, Fundament unseres katholischen Glaubens. Herr Pfarrer Kohlhepp erzählte der Gruppe interessante Hintergründe zu den beiden Kirchen. Am Dienstagnachmittag war es soweit, die Ministranten und Betreuer der Pfarreiengemeinschaft reihten sich ein in die Massen der Menschen aus aller Welt, die Papst Franziskus auf dem Petersplatz treffen wollten. Die heißen Temperaturen und das dichte Gedränge machte allen zu schaffen, aber alle passten gut aufeinander auf und so konnte die Gruppe nach mehreren Stunden Wartezeit und zwei Sicherheitskontrollen endlich auf den Petersplatz, um an der Audienz mit dem Papst teilzunehmen – ein beeindruckendes aber auch kräftezehrendes Erlebnis, da es am Nachmittag kaum Schatten auf dem Platz gab. Am Abend fielen alle Reiseteilnehmer glücklich und erschöpft in ihre Betten. Den letzten Wallfahrtstag in Rom prägte ein toller Abschlussgottesdienst in einer der dem Durchmesser nach größten Kirchen Roms, San Giovanni Bosco, den die Romwallfahrer des Bistums Regensburg zusammen mit Weihbischof Josef Graf feiern durften. Pfarrer Thomas Kohlhepp konzelebrierte und unsere Minis durften die Messe in den ersten Reihen auf dem Boden sitzend erleben. Nach der Messe war noch einmal Zeit, in Kleingruppen auf Shoppingtour zu gehen, um dann am Nachmittag einen Blick unter die Erde Roms zu wagen: die Besichtigung der Priscilla-Katakomben, die Römer sagen, der Königin der Katakomben, stand auf dem Programm. Gleich zu Beginn der Tour fiel kurzzeitig der Strom aus, alle Minis und ihre Betreuer standen im Dunkeln, mehrere Meter unter der Erde bei kühlen 13 Grad. Ein Moment, etwas gruselig und spannend, der bestimmt in Erinnerung bleiben wird. Genauso wie der Moment, in dem die Minis das wohl älteste Madonnengemälde der Welt (es wird auf 230 n. Chr. datiert) zu sehen bekamen. Die Schwester, die die Gruppe durch die Katakomben führte, betete mit dem Blick auf das Deckengemälde gerichtet zusammen mit der Gruppe ein Ave Maria zu Ehren der Mutter Gottes. Zum Abschluss dieses letzten Wallfahrtstages kauften die Reisenden etwas wehmütig Proviant für die Heimreise. Am letzten Abend wurden nicht nur Kleider und Reiseutensilien in die Koffer für die Fahrt ins wesentlich kühlere Deutschland gepackt, sondern auch eine große Menge an schönen, schweißtreibenden, anstrengenden, aber auch spannenden Erlebnissen und Erinnerungen an eine tolle gemeinsame Zeit in Rom!

Was für eine Woche! (Quelle: www.mwf-regensburg.de)

4.200 Ministrantinnen und Ministranten aus dem Bistum Regensburg durften in Rom erleben, dass sie nicht alleine sind. Kardinal Hollerich SJ, der Präsident der Ministranten sagte: „Es ist beeindruckend, dass sich so viele junge Menschen auf den Weg in die Ewige Stadt gemacht haben, um gemeinsam den Glauben zu feiern. An jeder Ecke der Stadt hat man Ministrantinnen und Ministranten gesehen, die Pilgerzeichen tauschen und die Stadt erkunden. 70.000 junge Menschen waren bei der Sonderaudienz mit Papst Franziskus. Das Gemeinschaftsgefühl und die Begegnung mit dem Heiligen Vater haben sie in ihrem Dienst bestärkt und ich bin mir sicher, dass sie ihre Begeisterung mit nach Hause in die Gemeinden tragen. “Bischof Rudolf betonte beim Eröffnungsgottesdienst in St. Paul: „Ich hoffe, dass unsere Ministranten Weltkirche spüren - Christsein ist keine Sache von gestern, sondern wird auch das Morgen prägen“. Weihbischof Josef freute sich bei der Wallfahrt dabei sein zu können und meinte beim Abschlussgottesdienst: „Auf Euch können wir stolz sein!“

Bericht Melanie Grasser
Bilder: Teilnehmer der Wallfahrt

Dartverein Dus'l Darter jetzt in Mantel

Der Dartverein Dus`l Darter ist jetzt in Mantel beheimatet. Der Verein besteht seit 2002. Da fanden sich erstmals ein paar Spieler zusammen und beschlossen mit einer Mannschaft im Ligabetrieb zu starten. 2005 gründete sich aus den damaligen Dartspielern ein Verein, welcher sich in das Vereinsregister zum e.V. eintragen ließ. Von den damaligen Gründungsmitgliedern sind nur noch zwei übrig. (Michael und Gerhard Stümpfl) Michael Stümpfl ist seit der Gründung Vorstand. Von 2002 bis Mitte 2015 spielte der Verein in einer Hirschauer Gastronomie. Mitte 2015 kündigte der damalige Wirt seine Gaststätte und somit musste sich der Verein etwas Neues suchen. Da keine andere passende Gaststätte aufzufinden war, pachtete sich der Verein in Hirschau eigene Räumlichkeiten, die er dann auch in Eigenleistung gestaltete und auch bewirtete. Diese Räumlichkeiten wurden dem Verein zur Mitte des Jahres 2024 gekündigt, da am Gebäude Brandschutzumbauten gemacht werden müssen und danach Eigenbedarf besteht. Nun musste sich der Verein wieder ein neues Domizil suchen, und wurde Gott sei Dank in Mantel fündig. Seit Anfang August 2024 ist der Verein in der ehemaligen Bäckerei Schmid zu finden. Nach Corona-bedingten Abgängen bestehen die Darter aus 20 Mitgliedern, das Jüngste ist acht Jahre, das älteste Miglied 69 Jahre alt. Spielbetrieb: Das Vereinstraining findet jeden Freitag von 20 – 0 Uhr statt. Der Verein ist mit einer Mannschaft in der ODSV-Liga (Ostbayerischer Dart-Sport Verband) gemeldet. Eine weitere Mannschaft spielt in einer Radikal-Dart-Online-Liga. Es kann im Vereinsraum auch an Radikal-Online-Turnieren teilgenommen werden. Für Spiele und zu Trainingszwecken stehen zwei Löwen-Dart-Automaten und zwei Radikal-Dart-Automaten spielbereit zur Verfügung. Interessierte Dartspieler und solche die es noch werden oder einmal probieren möchten sind herzlich willkommen und können sich für ein Schnuppertraining jederzeit melden. Am Feiertag, 3. Oktober ist die offizielle Eröffnung des Vereinsraums in Form eines „Tag der offenen Tür". Hierzu sind alle Bürger und auch auswärtige Interessierte herzlich willkommen. Ab 14 Uhr werden Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke serviert. Der Verein stellt sich und seine Räumlichkeiten vor und erklärt Neulingen die Automaten und das Spielsystem. Um 17.30 Uhr startet ein Kratzerturnier. Infos gibt es bei Michael Stümpfl, Telefon 0151-530 744 58. Bürgermeister Richard Kammerer hat die Vereinsmitglieder bereits in ihren Räumen besucht und ein Manteler Wappen überreicht. Er ist hocherfreut, dass Mantel nun einen weiteren Verein hat, der zum sportlichen oder kulturellen Leben in Mantel beiträgt und ich eventuell auch beim Bürgerfest einbringt.

Bericht Eva Seifried

Einladung zur Gründung einer Bürgerinitiative

>> Die Umgehungsstraße muss kommen <<

Dienstag, 01. Oktober 19:30 Uhr in der
Gaststätte Hauptmann - Hüttener Str. 33, 92708 Mantel

Vorschlag für die Tagesordnung:

1. Gründung der Bürgerinitiative.
2. Organisationsform - Vorschlag: Bürgerinitiative statt Bündnis, d.h. Mitglieder sind nur Einzelpersonen, keine Organisation und keine Parteien.
3. Name der Initiative.
4. Festlegen der Ziele.
5. Wahl eines Sprechers und zwei oder drei Ansprechpartner.
6. Festlegen eines kleinen Organisationskreises:
   a) Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit
   b) Informationssystem untereinander
   c) Nächstes Treffen

Reinhold Meier

Termin:

Der Förderverein St. Moritz veranstaltet zusammen mit den Freunden der evangelischen Kirchengemeinde
am Sonntag, 13. Oktober um 19 Uhr
eine Taizè Andacht
in der evangelischen Kirche.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Veranstaltungen

05. Kolping
Altkleider- und Papiersammlung ab 08:30 Uhr am Marktplatz
06. Kath. Kirche
Erntedankfeier mit Gottesdienst
09. Siedlerfrauen
Vorhaben noch offen
12. FFW Mantel
Kameradschaftsabend in der Mehrzweckhalle
13. Fv. St. Moritz
Ökumenisches Taizégebet in der ev. Kirche

Weitere Termine:
www.markt-mantel.com
www.marktblatt.com

Markt Mantel lässt regelmäßig Risse in den Straßen schließen

Wie Bürgermeister Richard Kammerer mitteilt, lässt der Markt Mantel derzeit wie jedes Jahr die Risse in den Straßen durch die Firma ABS Meiller schließen. Zuerst werden die Furchen mit 600 - 800 Grad Celsius Heißluft ausgeblasen und dann mit Fugenvergussmasse bei 180 - 200 Grad vergossen. Anschließend wird mit Betumensand abgedeckt und die Straßen sind somit sofort wieder befahrbar. Saniert wird derzeit das Gebiet um die Schule Lessingstraße, Sophie-Scholl-Str. Lessingstraße, Raiffeisenstraße, Sonnenstraße, Dr.-Martin-Luther-Str., Bonhoefferstraße und einige andere.

Bericht Eva Seifried

VfB Mantel (fast) 100 Jahre gelebte Tradition in schwarz-weiß - Teil 3

1. Mannschaft (1948–49), *hinten v. l.: Hans Grill, Erwin Klemm, Hans Gmeiner, Ludwig Schwab, Michael Bieber, Hans Stengel, Trainer Willibald Bäumler; knieend v. l.: Fritz Kraus, Albert Fuhrmann, Josef Kohl, Josef Tafelmeier, Georg Bayer, Karl Hausner.*

Die Mantler Fußballer wollten aber ihr Domizil doch näher am Markt haben und suchten deshalb weiterhin nach einem geeigneten Platz. Bald wurde man auch fündig. Auf der „Wirtspaint“ hinter dem Gasthof „Zur Post“ wurde in Eigenregie ein Sportplatz angelegt. Viel Handarbeit war angesagt, denn modernen Maschinen und Geräte wie heute gab es damals noch nicht. Deshalb wurde mit Schaufeln und Rechen der Platz bespielbar gemacht. Die Platzeinweihung erbrachte einen Reinerlös für den noch jungen Verein, zum damaligen Zeitpunkt ein mehr als ansehnlicher Betrag. Diese finanzielle Grundlage wurde aber auch benötigt, denn man musste in der damaligen A-Klasse die Punktspiele im Kreis Oberfranken austragen. Die Fahrten zu den Auswärtsspielen waren lang und nicht billig. Übrigens gab es für einige Zeit in Mantel und Weiherhammer sogar drei Fußballvereine. Dabei handelte es sich neben dem in Mantel und Weiherhammer noch um die vom damaligen Hüttenwerksdirektor Dorsch ins Leben gerufene Fußballmannschaft der Turner, die ihre Spielstätte auf dem Gelände der heutigen TSG-Turnhalle hatte. In ihr spielten viele Mantler, da es Direktor Dorsch in vielen Gesprächen mit den Eltern (sprich Vätern), die im Hüttenwerk ihre Arbeitsstelle hatten, ihre Söhne doch in seiner Mannschaft Fußball spielen zu lassen. Die Weiherhammerer Fußballer hatten zu diesem Zeitpunkt ihre Spielstätte hinter der Metzgerei Braun, in der Nähe der katholischen Kirche. Da ihnen aber der Verpächter den Pachtvertrag gekündigt hatte, waren sie plötzlich heimatlos. Viele der Spieler schlossen sich deshalb der Fußballelf der Turner an. Erst einige Jahre später wurde in Weiherhammer (damals aber noch Manteler Grund) ein Fußballplatz errichtet, wo heute noch die TSG Weiherhammer ihre sportliche Heimat hat. Dass es zur damaligen Zeit auch nicht immer gesittet zuging, beweist eine Episode aus dem Jahr 1935. Damals fand auf der „Wirtspaint“ ein Spiel gegen eine Mannschaft aus Österreich statt. Diese bestand, ebenso wie die ca. 50 mitgekommenen Zuschauer aus SA-Männern. Nach einem Foul eines einheimischen Spielers gingen die SA-Männer auf den Mantler los. Es kam zu einer Rauferei, das Spiel wurde daraufhin abgebrochen. Der Spieler, der das Foul begangen hatte, konnte sich durch die Hintertüre eines naheliegenden Stadels in Sicherheit bringen. Damit war die Sache aber noch nicht erledigt. Die SA-Männer suchten bis in die späten Abendstunden nach dem Spieler, Gott sei Dank vergeblich. Erst als ein größeres Polizeiaufgebot erschien, kehrt wieder Ruhe ein. Als dann 1939 der Zweite Weltkrieg ausbrach, wurden auch viele Manteler Spieler zum Dienst an der Waffe eingezogen. Deshalb musste der Sportbetrieb eingestellt werden. Leider kamen nicht alle Fußballer unversehrt aus dem Krieg zurück. Dennoch kamen bereits im Jahr 1945 mehrere sportbegeisterte Männer zusammen, um den Verein wieder ins Leben zu rufen. Neben vielen anderen waren dies Hans Österreicher, Willi Bäumler, Andreas Götz, Michael Schregelmann, Georg Wälisch, Ferdinand Biller, Franz Gurdan und Max Fuhrmann. Von der Militärverwaltung war vorgeschrieben, dass nur jemand als Vorstand fungieren konnte, der nicht bei der Partei gewesen war. Johann Ziegler stellte sich zur Verfügung. Die neue Vorstandschaft entschloss sich, an der Haidenaab einen neuen Sportplatz zu bauen. Dabei tauchte aber ein großes finanzielles Problem auf. Wie dies gelöst wurde, dazu mehr im nächsten Teil.

Bericht Franz Sperl

1926 VfB MANTEL
100 JAHRE
1926 - 2026
VfB Mantel
12.-14.06.2026

Marktrat Teil 1 - Baubeginn für Gehsteig zum Netto-Markt im Oktober

Sehnlichst erwartet wird von der Bevölkerung der Gehsteig, damit die Kunden sicher zu Fuß den Einkaufsmarkt erreichen können. Fünf Angebote lagen der Marktgemeinde vor. Als günstigster Anbieter ging der Auftrag an die Firma Schieder Bau GmbH für 158.108 Euro. Stefan Lippik von der FWG regte noch an, beim Trafo-Haus eine Ruhebank aufzustellen. Bürgermeister Kammerer fand die Ruhebank gut, aber beim Trafo-Haus könnte es Probleme geben, aber es gibt sicher einen Standort. Johannes Wittmann von der CSU wußte dass eine bestehende Bank einmal entfernt werden musste. Dritter Bürgermeiter Johann Gurdan fragte nach dem Baubeginn dieser wurde mit Anfang Oktober 2024 angegeben. Einstimmig wurde der Auftrag dann erteilt. Eine Medienausstattung für das Sitzungszimmer liefert die Firma Audiovisuelle Technik Ferstl für 7.854 Euro. Einstimmig wurde auch die Mitgliedschaft im Bayerischen Städtetag beschlossen. Genehmigt wurde auch die Amtsniederlegung von Franz Sperl als Verbandsrat im Wasserzweckverband Mantel-Weiherhammer. Reparaturen beim Abwasserverteilerbauwerk in der Bürgermeister Josef-Janner Straße und in anderen Bauwerken erledigt die Firma BGU Umweltschutzanlagen für 23.074 Euro. Genehmigt wurde auch der Bauantrag für Teilabbruch und Dacherhöhung bestehender Nebengebäude und Errichtung einer Überdachung für drei KFZ Stellplätze in der Weidener Straße 3.

Bericht Eva Seifried

Ferienaktion: Wasserschlacht mit der Feuerwehr

Am Samstag, den 24.08.2024 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Markt Mantel bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen 30 Grad die diesjährige Ferienaktion unter dem Motto „Wasserschlacht für Kinder und Jugendliche“. Zwischen 14:00 Uhr und 16:30 Uhr verbrachten ca. 100 Personen, darunter 65 Kinder einen kurzweiligen Nachmittag mit kühlem Naß. Dazu hatte die Feuerwehr verschiedene Stationen aufgebaut, bei denen sich die Kinder, als auch Erwachsenen vergnügen konnten. Für die große Wasserrutsche, wurde extra der Rangen hinter der evangelischen Kirche frisch gemäht, um die langen Bahnen einer Siloplane auslegen zu können. Das Hydroschild sorgte für eine erfrischende Abkühlung in der Mitte des „alten Festplatzes“. Zudem gab es Wasserbomben und Wasserspritzen, da hatten nicht nur die Kinder ihren Spaß – ein wahrer Hit an diesem heißen Sommertag! Die nahegelegene Haidenaab am „alten Festplatz“ sorgte für optimale Wasserversorgung, dazu förderte die Feuerwehr mit ihrer Tragkraftspritze und Saugschläuchen das Wasser aus dem Fluß und beförderte es mittels Feuerwehrschläuchen zu den verschiedenen Statioinen. Zwei große Pavillons sorgten für Schatten, es gab ausreichend Getränke und erfrischendes Eis. Für die Kleinen eine zusätzliche Mal- und Bastelecke. Die Atmosphäre war fröhlich und ausgelassen, die Kinder und Erwachsenen genossen jede Minute des Nachmittags. Die Ferienaktion war ein großer Erfolg und bot den Anwesenden nicht nur jede Menge Spaß, sondern auch eine willkommene Abkühlung an einem heißen Sommertag. Die Freiwillige Feuerwehr Markt Mantel bedankt sich bei allen Helfern und Teilnehmern und freut sich bereits auf weitere gemeinsame Aktionen in der Zukunft!

Bericht Anita Günther

Findige Kinder beim Bilderrätsel

Zahlreich nahmen die Kinder wieder am diesjährigen Bilderrätsel teil. Für richtig eingeschickte Lösungen gab es eine Brotzeitbox und ein kühles Eis.

Großen Anklang fand wieder das Ferienprogramm des CSU-Ortsverbandes Mantel in diesem Jahr. Mit einem Bilderrätsel, das Vorsitzender Christoph Müller vorbereitet hatte, schickte der Ortsverband die Kinder über die Ferien aus zu einer Schnitzeljagd, bei der man den eigenen Ort erkunden und 16 Bilder verschiedenen Stationen im Ortsgebiet zuordnen musste. Rund sechs Wochen hatten die Buben und Mädchen Zeit, die Motive aus der Marktgemeinde zu erkennen und richtig zu kennzeichnen. „Ich weiß genau, dass Ihr alle dabei wart und von Rupprechtsreuth aus bis zur Moritzkirche unseren Ort durchforstet habt“, freute sich CSU-Chef Müller. Gemeinsam mit Markträtin Ulrike Schiller und Landtagsabgeordnetem Dr. Stephan Oetzinger nahm er die Preisverleihung am Spielplatz am Ossangerweg vor. Insgesamt hatten 56 Kinder die Fragebögen im Rathaus abgeholt bzw. im Internet heruntergeladen und bis zum Einsendetag am CSU-Postkasten abgegeben. „Bei einigen Bildern habe ich mich gar nicht so leicht getan“, gestand eine achtjährige Teilnehmerin. Trotzdem wurden alle Fragebögen ohne Fehler eingeschickt. Für die Teilnehmer gab es neben einer neuen Brotzeitbox zum Schul- bzw. Kindergartenbeginn ein kühles Eis als Erfrischung, das die meisten auch gleich verzehrten. Zahlreiche Eltern und Kinder blieben noch länger am Spielplatz, zum Herumtollen oder auf einen einfachen Ratsch.

Bericht Hans Kneißl

seit über 60 Jahren
Bestattungsinstitut
Schneider
Sintzelstraße 12 (Neue Welt), 92637 Weiden
Erd-und Feuerbestattungen.Vorsorge
Überführungen von und nach allen Orten
Tel 0961-670280 Fax 0961-61959
e-mail: Bestattungen.Schneider.Weiden@t-online.de
www.BestattungSchneiderWeiden.de

Lackierfachbetrieb
NEUMANN
Michael Neumann
Lackierermeister
Auf der Haide 6
92665 Altenstadt/WN
Telefon: 09602/9206660
Telefax: 09602/9206661
Mobil: 0170/9917061
E-Mail: info@neumann-lack.de
Web: www.neumann-lack.de

Marktrat Teil 2 - Defekte Straßen werden Stück für Stück erneuert

In der letzten Sitzung des Marktgemeinderates war die Erneuerung der Kanalisation und Straßenbau im Ossangerweg und in der Dianastraße das Thema. Mit dem Ingenieurbüro Zwick wurde ein Ingenieurvertrag abgeschlossen. Wie Bürgermeister Richard Kammerer ausführte, ist vor allem der Ossangerweg in einem sehr schlechten Zustand und auch Kanal und Wasserleitung müssen erneuert werden bevor dann ein neuer Straßenbelag drauf kommt. Zweiter Bürgermeister Siegfried Janner wollte einen weiteren Preisvergleich und das die Verwaltung die Honorare nachverhandelt, weil es ja obere und untere Spanne gäbe. Kammerer wies darauf hin, dass es sich um ein sehr gutes Angebot handelt und das Ingenieurbüro gerne auch für gute Zwecke in Mantel mal spendet. Außerdem stellt das Ingenieurbüro nicht jede Leistung in Rechnung und steht immer mit Rat und Tat zur Seite und wir hängen unsere Vertragsverhandlungen, wo wir gute Preise erhalten auch nicht an die große Glocke. In der Wiesenstraße wurde ein Anbau genehmigt. Aufgrund des auf Nachbargrundstücken bestehenden Waldbestandes wird gefordert, dass der Dachstuhl durchschlagsicher ausgeführt wird und die Fenster den Sicherheitsstandards entsprechen müssen. Außerdem muss der Eigentümer des Baugrundstücks eine Haftungsverzichtserklärung zugunsten des angrenzenden Waldbesitzers abgeben. Der Bürgermeister gab noch eine Einladung der Feuerwehr zum Kameradschaftsabend am Samstag 12. Oktober in der Mehrzweckhalle um 19 Uhr weiter. Die Mikrobiologische Untersuchung des Baggerweihers ergab sehr gute Werte, das Wasser wird regelmäßig kontrolliert. Am 26. September findet um 18 Uhr eine Versammlung der Lenkungsgruppe mit Architekt Popp vom XO Studio statt. Popp stellt die Ergebnisse der Marktplatzplanung vor. Die Oktobersitzung des Marktgemeinderates wäre für 1. Oktober geplant, könnte aber auch um eine oder zwei Wochen nach hinten verschoben werden. Stefan Lippik warb noch für die Blutspendeaktion am 2. Oktober in der Mehrzweckhalle, rege Teilnahme wäre schön. Er fragte nach Reparatur der Böschung am Lindachweg. Siegfried Janner von der CSU wollte den Stand der Umgehungsstraße wissen. Laut Kammerer ergab ein Gespräch mit dem Landrat, dass Ende September das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen ist und dann Baurecht besteht, vorausgesetzt es gibt keine Klagen. Herbert Steiner beklagte, dass der durch den Bau der Pfotovoltaikanlage verursachte Straßenschaden immer noch nicht behoben ist. Die Sache zieht sich jetzt schon ewig lange hin. Laut Kammerer hat die Firma 10.000 Euro zugesagt womit er auch nicht zufrieden ist. Weiteres soll bei einem Termin in der Firma noch in dieser Woche geklärt werden. Es gibt Bilder vom Straßenzustand vor und nach dem Bau der Anlage. „Die Straße war nicht gut aber auch nicht so schlecht“, so der Bürgermeister. Eine Teilsanierung kostet 60.000 Euro. Kammerer versucht das Bestmögliche rauszuholen.

Bericht Eva Seifried

Bürgermeister ehrt Sieger vom Ballonwettbewerb 2023

Bürgermeister Kammerer (Zweiter von links) zeichnete die Erstplazierten vom Ballon-Wettbewerb 2023 mit Preisen aus. Ihm stand Georg Seiser (Erster von links) von der Kolpingsfamilie zur Seite.

150 Kinder haben beim Bürgerfest 2023 in Mantel am Luftballon-Wettbewerb teilgenommen. Für vier Kinder, deren Ballons am weitesten geflogen sind, hatte Bürgermeister Richard Kammerer Preise bereitgestellt, die er beim diesjährigen Bürgerfest übergab. Bis in die Tschechei flog der Ballon von Kerstin Lochner. Das war die weiteste Entfernung, die laut Rückmeldung einer der Ballons zurückgelegt hatte. Der Ballon des Achtjährigen Adam Krieger schaffte es bis ins Freibad von Pleystein. In Theisseil wurde der Ballon der zweijährigen Louisa Erhardt aufgefunden. In Bergnetsreuth ging dem Ballon von Raphael Fichtner schließlich die Luft aus. Für die Sieger gab es Süßigkeiten und Spielsachen. Auch heuer haben wieder viele Kinder am Luftballon-Wettbewerb teilgenommen. Es bleibt abzuwarten, welche Strecken die Ballons zurückgelegt haben. Anhand der Rückmeldungen möchte der Bürgermeister beim nächsten Bürgerfest wieder die vier Erstplatzierten mit Preisen auszeichnen.

Bericht Hans Kneißl

Trotz Regenschauer ein großes Bürgerfest

Obwohl das Wetter nicht bestens war, feiert Mantel groß das Bürgerfest. Kartellvorsitzender Richard Kammerer zapfte um 10 Uhr das erste Fass Bier an. Für den Aufbau wurde am Samstag bereits kräftig vorgearbeitet. Weil Regenschauer angekündigt waren, kam das Vereinskartell zu dem Entschluss, das Essensangebot auf dem Manteler Bürgerfest zu reduzieren. Trotzdem fand die Veranstaltung großen Anklang. Vor allem in der Trockenphase vom frühen Nachmittag bis zum Platzregen gegen Abend war der Ansturm groß. Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern des Kartells stießen Kartellvorsitzender Richard Kammerer und Landtagsabgeordneter Dr. Stephan Oetzinger auf ein harmonisches Bürgerfest mit der ersten Maß an. Und schon fanden Weißwürste und Weizenbier unter den überdachten Sitzgarnituren ihre Abnehmer. Zehn flotte Bedienungen standen auch sofort in ihren Startlöchern und ließen keinen Gast lange auf seine Bestellung warten. Stets freundlich waren Mitglieder des VfB Mantel beim Ausschank. Kundenfreundlich war auch der Bierpreis pro Maß mit 6,80 €. Die CSU lud in die Schnaps- und Prosecco-bar ein und hatte auch Wein auf der Liste. Bei der Jungen Union gab es Cocktails und Gespritzte. Haisl- und Mantler Stammtisch boten süffiges Weizenbier an.

Porzellanteller gegen Pfand

Gut angenommen wurde das Essensangebot mit Geschirrmobil. Die Kundschaft genoss gegen einen Pfandbetrag von 5,00 Euro das gewünschte Essen mit üblichem Besteck aus dem Porzellanteller. Es gab genügend Spezialitäten zur Auswahl, die von Rollbraten, Schnitzel, Grillfleisch, Bratwürsten, Gyros und Dotsch bis hin zu gebrutzelten Forellen, Käse und Brezen sowie Xantl-Burgern reichte. Die Rote Legion reichte süße Crepes mit Marmelade, aber auch mit Schinken, Salami und Käse über den Tresen. Die Feuerwehr hatte Kaffee und Kuchen im Angebot. Für die Musik war die große Bühne aus Weiherhammer aufgebaut worden. Hans Schneeberger spielte Schlager und Volksmusik. Am frühen Nachmittag lösten ihn die Hohlweglauerer ab und sorgten mit ihren musikalischen Einlagen für Gemütlichkeit und Stimmung. Die freie Wählergemeinschaft fuhr am Nachmittag mit dem Bockl durch den Markt. Der Bayernstammtisch erlaubte drei Wurf mit Spicker auf Luftballons. Die Eltern-Kind-Gruppe lud zum Entenangeln ein. Der VdK betrieb das Kinderkarussell. Der Kegelverein lockte Kinder und Erwachsene zu den alten Preisen auf die Holzkegelbahn. Bei Kolping fand der Ballonwettbewerb mit Verkauf von Luftballons statt. Der MGV lud ein zur Minieisstockbahn. Die Wanderfreunde sorgten mit der großen Springburg für Kinderbelustigung. Der Elternbeirat vom Kindergarten entwarf Glitzertattoos für Kinder, sorgte für bunte Haarsträhnen und bot Kindercocktails an. Während der ganzen Veranstaltung waren die Helfer vor Ort in einem Versorgungszelt für „Erste Hilfe“ zugegen.

Partyband macht Stimmung

Am Spätnachmittag wechselte die Musik. Ab 17 Uhr spielte die Partyband Power. Sie sorgten mit den Klassikern der letzten Jahrzehnte für Stimmung, hatten die urigsten Kracher aus Bayern und Österreich im Gepäck und auch Partyhits zum Mitsingen. Während der Veranstaltung sorgte ein großer Seidenfallschirm auf der Fläche vor der Bühne für Sonnen- und Regenschutz. Gegen 1830 Uhr wurde der Nutzen dieser künstlichen Überdachung richtig spürbar, als ein Platzregen auf die Gäste niederprasselte. Die Band und auch die jungen Gäste ließen sich die gute Laune nicht vermiesen und feierten froh gelaunt weiter, ehe sie sich, bedingt durch den Abbau, auf das „Nachbürgerfest“ in den Posthof verdrängen ließen. Es verging noch ein gutes Stück an Zeit, ehe die Letzten nach Hause wollten.

Bericht Eva Seifried

PHYSIOTHERAPIE GÖTZ

& kosmetische Fußpflege

G
Ö
PhysioTherapie
Z

Tel: 09605 / 6696001

Schulanger 3
92708 Mantel

Stephan Oetzinger feierte 40. Geburtstag

Geschenke für den Jubilar (links) und ein Blumenstrauß für seine Gattin (Mitte) durften nicht fehlen. Auch der stellvertretende Landrat Albert Nickl (rechts) reihte sich in die Schar der Gratulanten ein.

Am 19. August feierte Landtagsabgeordneter Dr. Stephan Oetzinger seinen 40. Geburtstag. Im Rahmen eines kleinen Empfangs im Hof des Weidener CSU-Büros ließen Vertreter von Gemeinden im Landkreis, Parteifreunde und Vertreter von Vereinen den ehemaligen Manteler Bürgermeister hochleben. Allen voran gratulierten Landrat Andreas Meier, Oberbürgermeister Jens Meyer, Landtagsvizepräsident Tobias Reiß sowie der Präsident der OTH Amberg-Weiden Prof. Dr. Clemens Bulitta. Stellvertretender Landrat Albert Nickl ist gleichzeitig dienstältester Stellvertreter Oetzingers im CSU-Kreisvorstand. Er hob das große Engagement des Mantelers in den vergangenen Jahren hervor. „Egal ob als Bürgermeister, Fraktionsvorsitzender im Kreistag, Kreisvorsitzender oder Abgeordneter, Du hast bewiesen, dass Du mit Durchsetzungskraft und Fachwissen überzeugen kannst“, würdigte Nickl den Jubilar. Dabei habe er auch nie seine Erdung und die Verwurzelung in der Region verloren. Landtagsvizepräsident Reiß hob die Rolle Oetzingers als Parlamentarier heraus: „Gerade als Wissenschaftspolitiker hast Du Dir einen ausgezeichneten Ruf erworben, was unter anderem die Wahl in den Fraktionsvorstand der CSU-Landtagsfraktion zeigt“, betonte der Tirschenreuther Kollege. Die Erfolge gerade in diesem Bereich seien vielfältig greifbar, wie beispielsweise die Ansiedlung eines Technologie-Transfer-Zentrums im Landkreis Neustadt/WN, oder die Verlagerung des Landesamts für Finanzen nach Weiden, die laut Reiß Oetzinger maßgeblich auf den Weg gebracht hatte. Begonnen hatte die politische Laufbahn von Oetzinger im Manteler Rathaus: Mit gerade einmal 23 Jahren wurde er dort stellvertretender Bürgermeister. Am 20. Mai 2012 wurde er mit 73,8 Prozent der Stimmen zum Ersten Bürgermeister gewählt und führte in dieser Zeit bis zum Einzug in den bayerischen Landtag 2018 auch den Wasserzweckverband Mantel-Weiherhammer. In die Amtszeit Oetzingers als Rathauschef fielen unter anderem die Erweiterung des Kinderhauses St. Elisabeth, die Sanierung des Gemeindezentrums „Alte Schule“ sowie die Ausweisung der Baugebiete Domprediger-Dr.-Maier Straße, Schlossäcker und die Erschließung des Gewerbegebiets Turnhalle-Siedlung in Zusammenarbeit mit der Firma Forster. Zusätzlich wurden in dieser Zeit die Ansiedlung des neuen Netto-Marktes sowie der Tankstelle der Firma Bergler an der Staatsstraße aus der Taufe gehoben. Besonderen Wert legte der promovierte Historiker dabei auf solide Kommunalfinanzen. In seiner Amtszeit fand zudem die Haushaltskonsolidierung statt. Auch nach der Wahl in den bayerischen Landtag ist Oetzinger weiter in Mantel verwurzelt. Seit 2020 ist er erneut Mitglied des Marktgemeinderats und in mehreren örtlichen Vereinen aktiv, u. a. als Vorsitzender des Rauchclubs. „Es ist gut, einen Abgeordneten wie Stephan an der Seite zu haben, der bei vielen Projekten auch Türöffner für Fördergelder ist“, lobte Bürgermeister Richard Kammerer die gute Zusammenarbeit mit seinem Vorgänger. Ob Städtebauförderung, die Abbiegespur an der Einfahrt der Weidener Straße, der Neubau der Haidenaabbrücke oder die Förderung von Mehrzweckhallensanierung und FFW-Hauserweiterung, bei all diesen Maßnahmen habe Dr. Oetzinger den Markt maßgeblich begleitet. Auch für zukünftige Projekte der Marktgemeinde sagte der Landtagsabgeordnete seine Unterstützung zu.

Bericht Hans Kneißl

BERL

Fred Berl
Inhaber

- Innenausbau
- Fassaden
- Fußboden
- Bautrocknung
- Beseitigung von Wasserschäden
- Sanierung

Gewerbepark 14
92708 Mantel

Tel./Fax: 09605/925941
Mobil: 0171/6861920

Freie Wähler übergeben Spende an HVO Haidenaabtal

Die Vorstandschaft der Freien Wähler Mantel hatte schon länger überlegt, wie Sie den HVO Haidenaabtal, für die unermüdliche ehrenamtliche Arbeit, die dieser für die Bevölkerung leistet, unterstützen könnte. Zufällig erfuhr die Vorstandschaft, dass die Beklebung des Einsatzfahrzeugs teilweise neu gemacht werden muss. Da der HVO sich ausschließlich aus Spenden finanziert, war nach einer kurzen Vorstandsbesprechung klar, dass die FWG-Mantel die Kosten für die neue Teilbeklebung übernimmt. Symbolisch übergab am Samstag, 17.08.2024 Vorstand Friedrich Janner dem Gruppenleiter des HVO Haidenaabtal Philipp Mangold eine Spende über 475 Euro.

Bericht Anita Günther

Die 3 größten Fitness-Lügen!

PREDIGER FITNESS

I MEHR TRAINING FÜHRT ZU MEHR MUSKELN

Zu viel Training ist einer der häufigsten Anfängerfehler beim Muskelaufbau. Viel hilft jedoch nicht immer. Wer es mit dem Training übertreibt und seinem Körper zu wenig Ruhe gönnt, steuert geradewegs auf ein Übertraining zu.
Dies kann nicht nur zu einer Überanstrengung von Muskeln, Sehnen und Bändern, sondern auch zu einer Überlastung des Nervensystems führen und endet früher oder später mit einer Verletzungspause. Aber was ist zu viel? Die Frage kann nicht pauschal beantwortet werden. Der Erfolg ist von drei Faktoren abhängig. Training, Regeneration und Ernährung. Im Schlaf erholt sich dein Körper, kommt zur Ruhe und repariert alles, was zu reparieren ist. Umso besser der Schlaf ist, desto effektiver läuft die Muskelregeneration ab.
Die Wahrheit: "Der Muskel wächst in der Ruhe!"

7 Stunden Schlaf

II FRAUEN SOLLTEN KEINEN KRAFTSPORT MACHEN

Viele Frauen schrecken vor dem Krafttraining zurück, weil sie sich vor „männlichen" Muskelbergen fürchten. Dabei ist Krafttraining gerade für Frauen wichtig, weil sie anatomisch weniger Muskelmasse besitzen als Männer. Die Angst, die Weiblichkeit zu verlieren ist unbegründet. Frauen haben weniger Testosteron und können daher auch nur langsamer und weniger Muskeln aufbauen als Männer.
Das Training mit Gewichten strafft und formt den Körper. Zudem sorgen mehr Muskeln auch zu mehr Fettverbrennung. Durch effektives Krafttraining werden durch den sogenannten „Nachbrenneffekt" mehr Kalorien verbrannt – auch nach dem Training.
Die Wahrheit: "Die Angst vor unweiblichen Muskelbergen ist unbegründet!

2 x Training/ Woche

III ZU ALT, UM MIT DEM TRAINING ZU BEGINNEN

Die Hormonproduktion lässt im Laufe der Jahre nach und der Stoffwechsel verlangsamt sich. Damit verliert nicht nur die Fettverbrennung an Fahrt, auch der Muskelaufbau vollzieht sich langsamer. Hier liegt der Grund, weshalb auch und gerade im Alter trainiert werden sollte. Mit maßvollem Training werden Gelenke und Knochen geschont, Herz, Lunge und Muskeln gestärkt und der körperliche Abbauprozess verzögert.
Je älter man wird, desto wichtiger wird Training zur Prävention von Unbeweglichkeit, Immunschwäche, Gewichts-, und Herzproblemen sowie Osteoporose. Der Schlüssel zum erfolgreichen Training ist hierbei eine Anpassung der Trainingsziele und des Trainings an die eigene Altersgruppe.
Die Wahrheit: "Man ist nie zu alt um mit dem Sport zu beginnen!"

Norbert Prediger
www.prediger-fitness.com
0171 2092444

Es gibt keinen richtigen Zeitpunkt, anzufangen – der Zeitpunkt ist jetzt!

Die Gruppe wurde 1994 gegründet. Erste Vorsitzende war Uschi Melchner, danach kam Elke Hackbarth und aktuell führt Gudrun Horch die Damenriege. Liebevoll haben die Damen damals ihren Gruppenraum in der alten Schule eingerichtet und verbrachten da viele schöne Stunden mit Kochabenden, Spieleabenden oder Basteln. Leider steht der Raum nicht mehr zur Verfügung. Legendär waren die Muttertagsausflüge unter Uschi Melchner, die unter anderem nach Arnbruck in das Glasdorf Weinfurtner führten oder nach Weimar. Auch die Saalfelder Feengrotten wurden besichtigt. Elke Hackbarth organsierte mal einen Ausflug in einen Pralinenmanufaktur und zu einem Ziegenhof. Die Vorsitzende nimmt immer gerne Anregungen für die Treffen entgegen. In diesem Jahr gab es schon Winterwanderung, eine Information über die Bienenzucht, Sommergrillfest und

einen Besuch der Serenade in Neustadt mit anschließendem Pizzaessen. Die Gruppe freut sich über weitere neue Mitglieder die herzlich willkommen sind. Die Siedlergemeinschaft hatte am Sonntag, 8. September zum Spielplatzfest in die Kreuzäckersiedlung eingeladen. Mehrere Hundert Besucher waren der Einladung gefolgt und verbrachten auf dem Spielplatz mit der Familie gemütliche Stunden. Gestartet wurde mit Weißwurstfrühstück, zur Mittagszeit gab es Steaks mit Kartoffelsalat, Pommes Bratwurstsemmeln, Fisch und Lachssemmeln, und auch Brezen mit Käse. Die Siedlerfrauen feierten ihr Jubiläum mit einem Glas Sekt. Bürgermeister Richard Kammerer übergab eine Spende von der Marktgemeinde und eine vom Vereinskartell an die Damen. Die Siedlerfrauen hatten zum Kaffee ein umfangreiches Tortenbüffett bereit gestellt. Die Kinder vergnügten sich in der Hüpfburg oder amüsierten sich an den Spielgeräten wie dem Karussell, der Rutsche, Balancierstange oder Kletteranlage. Ab 17 Uhr waren dann die Pulled Pork Burger heiß begehrt und nach 30 Minuten ausverkauft. Für musikalische Unterhaltung sorgte am Nachmittag die Störnsteiner Zoiglmusi die aus Mitgliedern der Störnsteiner Blasmusik bestand. Es gab Volksmusik, Oldies Schlager und auch originelle Couplets wie das Lied vom „Hehneraug“. Bei Sommerlicher Hitze freuten sich die Gäste über Erfrischungsgetränke oder ein kühles Bier.

Bericht Eva Seifried

TSG-Turnhalle
Gaststätte
Turnhallesiedlung 6 • 92708 Mantel
GAMBRINUS
Liefer- und Abholservice!
Beachten Sie unsere aktuellen Aktionen auf Facebook!
Lieferando.de
Lieferzeiten:
Mo. Ruhetag
Di.-Fr. 17 - 22 Uhr
Sa. 17 - 22 Uhr
So. 17 - 21 Uhr
facebook.com/TSGTurnhallengaststaette
Telefon: 09605/429

FRANK NATUR STEIN
steinmetz
Grabsteine - Bodenbeläge - Treppen -Außenanlagen
FRANK NATURSTEIN
Weinstr. 40
92708 Mantel
Telefon: 09605/922926
Telefax: 09605/922927
frank.naturstein.gmbh@t-online.de

Mit dem Schlauchboot über den Baggerweiher

„Bootsfahrt 2024“: Mit dem Schlauchboot ging es bis in die hintersten Winkel über den Baggerweiher.

Die Reservistenkameradschaft Mantel hat die Kinder der Marktgemeinde zu einer kostenlosen Schlauchbootfahrt auf dem Baggerweiher eingeladen. Im Rahmen des Ferienprogramms ist den Kindern diese Aktion nicht unbekannt. Schließlich finden die Schlauchbootfahrten jährlich statt, und das bereits seit mehr als 25 Jahren. Mehrmals fuhr das Schlauchboot der Reservistenkameradschaft am Samstag über den Manteler Baggerweiher. Mit Andreas Fellner, Werner Fellner, Patrick Krauß, Norbert Herrmann und Marcel Herrmann am Ruder hatten die mit Schwimmwesten abgesicherten Kinder jede Menge Spaß. Sie durften sogar mehrere Bootsfahrten mit den Reservisten über den Weiher machen und erlebten das Gewässer aus verschiedenen Perspektiven. Mit dem Schlauchboot ging es bis in den hintersten Winkel des Gewässers und wieder zurück. Grillmeister Harald Götz versorgte die Kinder zwischen den Fahrten mit Bratwurstsemmeln. Dazu gab es frische Getränke und Süßigkeiten. Viel Spaß hatten die Mädchen und Jungs in den Pausen an der Kübelspritze, wo es darum ging, in Dreiecksform aufgestellte Dosen von einem Tisch zu versprengen. Von 14 Uhr bis 17 Uhr verbrachte die Kinderschar einen vergnügten Nachmittag bei herrlichem Sommerwetter am Baggerweiher. Auch im nächsten Jahr soll es diese Aktion wieder geben.

Bericht Hans Kneißl

Sicherheit war groß geschrieben. Während der Fahrt waren die Kinder mit Schwimmwesten abgesichert.

Sichtlich Spaß hatten die Kinder zwischen den Fahrten an der Kübelspritze.

Nachwuchsfussballer besuchen Freizeitpark Plohn

Am Sonntag, 08.09. machten sich um 8 Uhr morgens die E-, F-, und G-Jugend Nachwuchsfußballer der SG Mantel / Weiherhammer / Neunkirchen auf den Weg in den Freizeitpark Plohn. Zwei Reisebusse und mehrere Privatautos waren notwendig, um die insgesamt 140 Personen zu befördern. Im Freitzeitpark verbrachte man einen aufregenden und abwechslungsreichen Tag. Für alle Altersklassen waren entsprechende Attraktionen vorhanden. Gegen 17 Uhr fand der Ausflug ein Ende und die jungen Fußballtalente traten zufrieden mit ihren Eltern die Heimreise an.

Bericht VfB Mantel

Abfuhrtermine

02.10. Biotonne
04.10. Mülltonne
07.10. Gelber Sack
14.10. Blaue Tonne (B)
17.10. Biotonne
17.10. Mülltonne
17.10. Blaue Tonne (K)

1a autoservice

KFZ SCHMID
Meisterbetrieb

- TÜV- und AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice / Standheizungen
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Durchführung sämtlicher Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an allen Fahrzeugtypen und -marken

Etzenrichter Str. 5b
92708 Mantel
Tel: 09605/92258-0
www.kfz-schmid.de

FORSTER
UNTERNEHMENSGRUPPE
verstehen. denken. bauen.

ÜBERDURCHSCHNITTLICH GUT???
WIR AUCH!!! JETZT BEWERBEN!

WWW.FORSTER-UNTERNEHMENSGRUPPE.DE

Forster Unternehmensgruppe
Am Forst 6
92637 Weiden

Tel.: 0961/381 787-0
Fax: 0961/381 787-24
E-Mail: pwalther@forster-gmbh.de

Interesse? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich oder per E-Mail an Frau Walther.

PFLEGETEAM MELANIE
mit Herz und Hand

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundbehandlung
- Verhinderungspflege zur Entlastung der Angehörigen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Pflegeberatung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Medikamentenbringdienst
- Beratungseinsätze
- Einkaufsdienst
- Vermittlung von Fahrdiensten, Friseur, Fußpflege, Hausmeisterservice
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- uvm.

Melanie Schregelmann

Unsere helfenden Hände sind fürsorglich und behutsam.
Wir helfen gerne dort, wo Hilfe nötig ist.
Direkte Abrechnung mit den Kranken- und Pflegekassen.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Pflegeteam Melanie
mit Herz und Hand
Steinfels 5
92708 Mantel

Telefon: 09605/924061
Telefax: 09605/924072
pflegeteam.melanie@t-online.de

Preise für Anzeigenschaltung:

Marktblatt

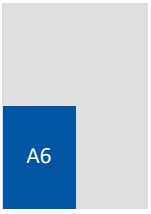
Das Marktblatt erscheint monatlich (letzter Samstag im Monat).
Auflage: 1800 Stk.

DinA4 (hxb, ca. 297 x 210 mm)

schwarz/weiß, pro Ausgabe	100,- Euro
farbig, pro Ausgabe	160,- Euro

DinA5 (hxb, ca. 133 x 185 mm)

schwarz/weiß, pro Ausgabe	70,- Euro
farbig, pro Ausgabe	100,- Euro



DinA6 (hxb, ca. 133 x 90 mm)

schwarz/weiß, pro Ausgabe	50,- Euro
farbig, pro Ausgabe	70,- Euro

DinA7 (hxb, ca. 64 x 90 mm)

schwarz/weiß, pro Ausgabe	30,- Euro
farbig, pro Ausgabe	40,- Euro

10% Rabatt bei Jahresabo!

Vereine, Privatpersonen: Preise inkl. MwSt.
Firmen: Preise zzgl. MwSt.

Anzeigenschaltung unter Telefon: 09605/925680
oder E-Mail: info@marktblatt.com

Holzofenbäckerei
Grünbauer
Etzenrichter Str. 7, Mantel – Telefon: 09605/1348

Genießen Sie unser Holzofenbrot

Telefonische Vorbestellung:
09605/1348

- Lange Frischhaltung
- Bekömmlich und gut für die Verdauung
- Mit ganzem, gemahlenem oder auch ohne Gewürz
- Wir backen Dienstag, Freitag und Samstag
- Bitte am Vortag bis 10 Uhr vorbestellen

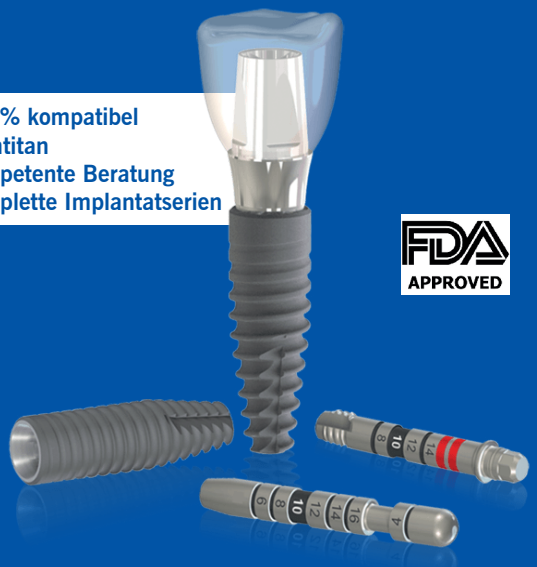
Bayerisches Rotes Kreuz

Pflegefachfrau/ Pflegefachmann
(3-jährige Ausbildung)

Pflegefachhelfer:
(1-jährige Ausbildung)

Komm in unser Team:
Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Weiden und Neustadt/WN, Personalverwaltung
Ulrich-Schönberger-Str. 11, 92637 Weiden oder auf meinplusimjob.de

www.mf-dental.de/Implantatsysteme



- 100% kompatibel
- Reintitan
- kompetente Beratung
- komplette Implantatserien

FDA APPROVED

MF Dental
Der Zahnarztausstatter

Telefon: 09605/924520
Hubertusstraße 28
92729 Weiherhammer

Unsere Öffnungszeiten:

Wir sind täglich durchgehend für Sie da!

Montag:	8:30 - 18:00 Uhr
Dienstag:	8:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	8:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	8:30 - 18:00 Uhr
Freitag:	8:30 - 18:00 Uhr
Samstag:	8:30 - 12:30 Uhr

STOCKENHUT
APOTHEKE

P Stockerhutweg 1
92637 Weiden

Telefon:
0961/29281